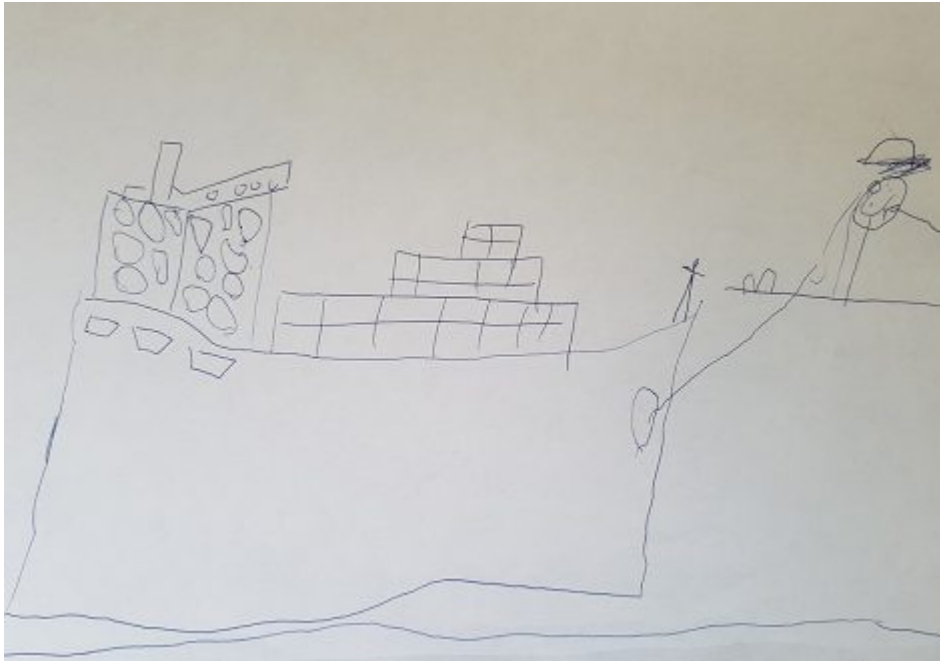


FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER



Die Gesellschaft für Hafeninfrastruktur Niedersachsen Ports (NPorts) hat vom Kuratorium der berufundfamilie Service GmbH erneut das Zertifikat erhalten. Die konkreten, verabredeten Maßnahmen wurden in den letzten drei Jahren erfolgreich umgesetzt und weiterführende Ziele definiert.

Im Intranet der Hafengesellschaft NPorts gibt es eine Rubrik „Erfolgsgeschichten“. Anders als man denken mag handeln sie nicht von gelungenen Bauprojekten oder erfolgreichen Vermarktungen. Es sind persönliche Erfahrungen und Berichte aus dem Berufs- und Familienleben der Kolleginnen und Kollegen. Ebenso, wie jede Familie einzigartig ist, sind die Wege und Modelle der berufstätigen Eltern, die „den Spagat meistern“, die versuchen „die Balance zu finden“ oder „das Beste aus beiden Welten vereinbaren“ individuell.

„Eine moderne und familienbewusste Personalpolitik muss diese Vielfalt berücksichtigen. Ich freue mich sehr, dass wir mit unserem Angebot den Nerv der Beschäftigten treffen. Dass wir darüber hinaus erneut das Zertifikat berufundfamilie erhalten haben, bestätigt uns, die richtigen Maßnahmen erfolgreich umgesetzt zu haben“, erklärt Holger Banik, Geschäftsführer der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG sowie der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Im Rahmen der Re-Auditierung wurden bei NPorts gemeinsam mit dem Auditor Dr. Michael Fillié der Bestand der Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie begutachtet. Zusätzlich sind weiterführende Ziele einer familienbewussten Personalpolitik gemeinsam mit Geschäftsführung, Beschäftigten, Betriebsrat, Gleichstellungsbeauftragter und Führungskräften für die kommenden drei Jahre definiert worden.

Die Flexibilisierung von Arbeitsbedingungen ist ein Kernstück der Entwicklung. Flexible Teilzeitmodelle, Telearbeit für Beschäftigte, der Leitfaden Elternzeit und eine familienbewusste Urlaubsplanung sowie Vertretungsregelungen sind Maßnahmen, die in den letzten drei Jahren ausgebaut und etabliert wurden.

„Lebendig werden diese Möglichkeiten erst, wenn alle sie verstehen und selbstverständlich in den Alltag übernehmen. Gespräche, Informationen und kurze Wege sind für uns die Schlüssel: Es gibt bei uns Ansprechpersonen, mit denen persönlich Fragen und Erfahrungen zu den Themen Pflege, Elternzeit und Mutterschutz ausgetauscht werden können“, berichtet Sabine Nitschke, Personalleiterin von Niederachsen Ports. Zudem bieten regelmäßige Mitarbeitergespräche ein Forum für die Thematik. Das „Beruf und Familie Portal“ im Intranet ist ein weiteres Informationsangebot für alle Beschäftigten, je nach Berufs- oder Lebensphasen kann das Wissen gezielt vertieft werden.

Rücksicht und Toleranz in den Teams für familienbewusste Lebensphasen sind weitere Grundvoraussetzungen, um gemeinsam Lösungen zu finden. Und das klappt ganz gut, wie eine Ausbilderin von NPorts in ihrer Erfolgsgeschichte erzählt: „Wenn die Kinder krank sind, ist das Verständnis groß bei NPorts und man kann im Notfall jederzeit gehen. Mein Vorgesetzter nimmt auch bei den Terminen für Besprechungen Rücksicht auf meine Arbeitszeiten. Ich kann also auch frühzeitig aus einer Besprechung gehen, wenn es wiedererwartend länger dauert.“

Für die kommenden drei Jahre bis zum nächsten Audit hat Niedersachsen Ports weitere Maßnahmen in den Katalog aufgenommen. So sollen u.a. weitere Angebote zur Flexibilisierung des Arbeitsortes geschaffen werden sowie Möglichkeiten zur Arbeitszeitgestaltung in den gewerblichen Bereichen ausgeweitet werden.

„Hafenpost“ ist ein Unternehmens-Blog. In dem Beitrag „Ein Projekt mit Herz“ berichten die Projektleiterinnen Tatjana Littau und Nele Bürmann

über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei Niedersachsen Ports.
<https://bit.ly/3h6ESVT>

Quelle und Foto: NPorts, Ideenschmiede "Home Office": Festmachen eines Schiffes aus Kindersicht.